

So helfen Sie jungen Menschen in Ghana:

Mit 50 Euro ermöglichen Sie den Kauf von langlebigen Werkzeugen für die Trainingswerkstatt in Kwasibuokrom.

Mit 120 Euro tragen Sie zum Kauf einer professionellen Hebebühne für Autos und Kleintransporter bei, an denen die „Azubis“ die Reparatur von Fahrzeugen in der Praxis lernen.

Mit 275 Euro schenken Sie einer bzw. einem Jugendlichen ein ganzes Jahr Ausbildung mit Berufsschule und praktischer Prüfung.

**Vielen Dank
für Ihre
Hilfe!**



Ganz gleich, wieviel Sie geben:
Jeder Euro gibt jungen Menschen
bessere Chancen für die Zukunft!

„Bruder, bitte hilf uns.
Wir sind bereit zu lernen.“
Joseph Asante

Liebe Freunde und Förderer,

einen Beruf erlernen, einen kleinen Handwerksbetrieb aufbauen, mit eigener Hände Arbeit die Familie ernähren, damit es die Kinder einmal besser haben. Was hierzulande „oldschool“ klingt, ist für junge Frauen und Männer in Ghana ein Lebenstraum.

Indem Sie gemeinsam mit uns Jugendlichen in Ghana eine handwerkliche oder kaufmännische Ausbildung ermöglichen, erfüllen Sie Lebensträume – und öffnen für ganze Familien den Weg aus der Armut.

Ihre Hilfe macht den Unterschied – bitte helfen Sie deshalb nach besten Kräften mit.

Danke und Gott segne Sie!



Herzlichst, Ihr

Br. Michael Kujur

Bruder Michael Kujur, CMSF

Bruder Michael

CMSF, Missionsprokurator

Viele weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie im Internet unter www.missionsbrueder.de



Missionshaus Bug

Schlossstraße 30

96049 Bamberg

Tel. 0951-5 6214

Fax 0951-5 52 45

E-mail: bug.cmsf@t-online.de

Internet: www.missionsbrueder.de

Spendenkonto

LIGA Bank eG Bamberg

IBAN: DE63 7509 0300 0009 0481 20

BIC: GENODEF1M05

„Ich möchte zeigen,
dass auch Mädchen gute
Mechaniker sind!“

Abena Owusu, 19 Jahre



**IM FOKUS:
Ausbildung
in Ghana**



**Missionsbrüder des
heiligen Franziskus**
MISSIONSHAUS BUG

Werkstatt der Träume: Fähigkeiten entwickeln, Zukunft gestalten!

„Das hier ist etwas, das mir sehr am Herzen liegt“, sagt KFZ-Mechaniker Helmut. Zusammen mit den Missionsbrüdern will der erfahrene Handwerker aus Bamberg das Bildungszentrum in Kwasibuoekrom um eine Lehrwerkstatt für Automechaniker erweitern - und damit jungen Frauen und Männern den Weg in ihren Traumberuf eröffnen. Aus gutem Grund:

„Mit einer guten Ausbildung geben wir jungen Menschen die Chance, einen angemessenen Lebensunterhalt zu verdienen und ihren eigenen Gemeinden zu dienen.“

Mehr als zwanzig Bewerberinnen und Bewerber gibt es schon für das neue Ausbildungsprogramm. Denn fachkundige Fahrzeug-Mechaniker werden in Ghana verzweifelt gesucht. Joseph Asante, einer der künftigen Azubis, erklärt, warum: „In unserer Gegend bleiben Fahrzeuge oft tagelang auf der Straße liegen, weil es keinen Mechaniker gibt. Indem wir sie reparieren,



Die Ausbildung zum Automechaniker ermöglicht arbeitslosen Jugendlichen den Aufbau einer eigenen kleinen Werkstatt.



Die Straßenverhältnisse in Ghana sind schlecht und oft schwierig. Selbst robuste Fahrzeuge haben häufig Pannen. Zuverlässige Mechaniker werden dringend gebraucht.



Als Kleintransporter und „Marktstände“ leisten Lasten-Motorräder gute Dienste - viele sind mehr als 40 Jahre alt.



Einige Räume des Berufsbildungszentrums in Kwasibuoekrom sollen die KFZ-Werkstatt beherbergen. Der Umbau läuft!

helfen wir den Menschen, da hin zu kommen, wo sie gebraucht werden – als Bauer auf den Markt oder als Hebamme zur werdenden Mutter.“ Die 19-jährige Abena Owusu hat noch eine weitere Motivation. Sie ist überzeugt: „Wenn eine Frau Auto reparieren kann, ist sie stark und unabhängig. Ich möchte zeigen, dass auch Mädchen gute Mechaniker sein können.“

Eine gute Ausbildung schützt vor Armut, Ausbeutung und Menschenhandel.

Junge Frauen in die Kurse einzuladen, ist Bruder Vincent, dem Direktor des Ausbildungszentrums, darum

sehr wichtig. Er erklärt: „Mit den Kursen sorgen wir dafür, dass Mädchen wie Abena die Chance bekommen, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Das ist der wirksamste Schutz vor Gewalt und Not, den wir geben können.“

KFZ-Mechaniker Helmut will sein Bestes geben, um dieses Ziel zu unterstützen. Lächelnd sagt er:

„Ich bin vielleicht kein Missionar. Aber durch diese Arbeit kann ich an der Mission teilhaben und jungen Menschen helfen, zu lernen, zu arbeiten und in Würde zu leben.“

Werden auch Sie Teil unserer Mission. Mit Ihrer Spende schenken Sie Hoffnung!